Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2384

14. 12. 78

Sachgebiet 3104

Beschlußempfehlung

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

zu dem Gesetz zur Änderung zwangsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften — aus Drucksache 8/693, Drucksachen 8/2152, 8/2287 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dürr**

Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Dr. Posser**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 109. Sitzung am 5. Oktober 1978 beschlossene Gesetz zur Änderung zwangsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften — aus Drucksache 8/693, Drucksache 8/2152 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 13. Dezember 1978

Der Vermittlungsausschuß

Vogel Vorsitzender

Dürr **Dr. Posser** Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Anlage

Gesetz zur Änderung zwangsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften

I.

1. **Zu Artikel 1 Nr. 1 a — neu —** (§ 816 Abs. 2 ZPO)

In Artikel 1 wird nach Nummer 1 folgende Nummer 1 a eingefügt:

‚1 a. § 816 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Versteigerung erfolgt in der Gemeinde, in der die Pfändung geschehen ist, oder an einem anderen Ort im Bezirk des Vollstreckungsgerichts, sofern nicht der Gläubiger und der Schuldner über einen dritten Ort sich einigen." '

2. **Zu Artikel 2 Nr. 6** (§ 67 Abs. 3 ZVG)

Artikel 2 Nr. 6 wird wie folgt gefaßt:

‚6. § 67 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Für ein Gebot des Bundes, der Deutschen Bundesbank, der Deutschen Genossenschaftsbank, der Deutschen Girozentrale (Deutsche Kommunalbank) oder eines Landes kann Sicherheitsleistung nicht verlangt werden." '

3. **Zu Artikel 3 Nr. 2 a — neu —** (§ 459 g Abs. 1, § 463 b Abs. 3 StPO)

In Artikel 3 wird nach Nummer 2 folgende Nummer 2 a eingefügt:

‚2 a. Die Strafprozeßordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1975 (BGBl. I S. 129, 650), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1645), wird wie folgt geändert:

a) In § 459 g Abs. 1 werden die Sätze 2 und 3 durch folgenden Satz ersetzt:

„Für die Vollstreckung gelten die Vorschriften der Justizbeitreibungsordnung."

b) § 463 b Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Der Verurteilte hat, wenn der Führerschein oder der Fahrausweis bei ihm nicht vorgefunden wird, auf Antrag der Vollstreckungsbehörde bei dem Amtsgericht eine eidesstattliche Versicherung über den Verbleib abzugeben. § 883 Abs. 2 bis 4, die §§ 899, 900 Abs. 1, 3, 5, die §§ 901, 902, 904 bis 910 und 913 der Zivilprozeßordnung gelten entsprechend." '

4. **Zu Artikel 3 Nr. 5** (Justizbeitreibungsordnung)

In Artikel 3 Nr. 5 wird nach den Eingangsworten folgender Buchstabe a eingefügt:

‚a) In § 1 Abs. 1 wird hinter Nummer 2 folgende Nummer 2 a eingefügt:

„2 a. Ansprüche aus gerichtlichen Anordnungen über den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung einer Sache;".'

Der bisherige Text (§ 2 Abs. 3 Satz 2) wird Buchstabe b.

5. **Zu Artikel 3 a — neu —** (Übergangsregelung)

Nach Artikel 3 wird folgender Artikel 3 a eingefügt:

„Artikel 3 a

Übergangsregelung

(1) Mit dem Zeitpunkt des Inkraftretens dieses Gesetzes treten landesrechtliche Vorschriften über die Sicherheitsleistung im Zwangsversteigerungsverfahren durch Stellung eines Bürgen außer Kraft. Insbesondere sind dies:

1. Baden-Württemberg

§ 35 des Gesetzes zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und von Verfahrensgesetzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit (AGGVG) vom 16. Dezember 1975 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 868);

2. Bayern

Artikel 31 des Ausführungsgesetzes zu der Grundbuchordnung und zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 9. Juni 1899 (Bereinigte Sammlung des Bayerischen Landesrechts, Band III, S. 127);

3. Berlin

Artikel 10 des Ausführungsgesetzes zum Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Sonderband I, Gliederungsnummer 3210—2);

4. Bremen

§ 7 des Gesetzes zur Ausführung der Zivilprozeßordnung, der Konkursordnung und des Zwangsversteigerungsgesetzes vom 19. März 1963 (Sammlung des bereinigten bremischen Rechts, Gliederungsnummer 310 — a — 1);

5. Hamburg

   § 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 17. März 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 33);

6. Hessen

   Artikel 6 des Hessischen Ausführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung und zum Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 20. Dezember 1960 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil II, Gliederungsnummer 210—15;

7. Niedersachsen

   a) § 4 des Ausführungsgesetzes zu dem Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung vom 12. Juni 1899 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Sonderband III, S.182);

   b) § 4 des Gesetzes, betreffend Ausführung des Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 14. Juli 1899 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Sonderband III, S. 184);

   c) Artikel 10 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Sonderband III, S. 172);

8. Nordrhein-Westfalen

   a) Artikel 10 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Sammlung des in Nordrhein-Westfalen geltenden preußischen Rechts S. 94);

   b) § 5 a des Gesetzes zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 17. November 1899 (Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe S. 525), geändert durch das Gesetz vom 2. November 1933 (Lippische Gesetz-Sammlung S. 199);

9. Rheinland-Pfalz

   § 7 des Landesgesetzes zur Ausführung der Zivilprozeßordnung und des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 30. August 1974 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz S. 371);

10. Saarland

    a) Artikel 37 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Sammlung des bereinigten saarländischen Landesrechts, Band II, Gliederungsnummer 315—8);

    b) Artikel 31 des Ausführungsgesetzes zu der Grundbuchordnung und zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 9. Juni 1899 (Sammlung des bereinigten saarländischen Landesrechts, Band II, Gliederungsnummer 315—4);

    c) Artikel 10 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Sammlung des bereinigten saarländischen Landesrechts, Band II, Gliederungsnummer 310—5);

11. Schleswig-Holstein

    Artikel 10 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Sammlung des schleswig-holsteinischen Landesrechts, Band 2, Gliederungsnummer 310—2).

(2) Ist die Zwangsversteigerung nach § 15 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes angeordnet worden, so sind die durch Artikel 2 Nr. 1 bis 3 geänderten Vorschriften in ihrer bisherigen Fassung anzuwenden. Ist der Termin zur Versteigerung vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes anberaumt worden, so sind die durch Artikel 2 Nr. 4 bis 16, 18 bis 26 und die durch Artikel 3 Nr. 1 und 2 geänderten Vorschriften in ihrer bisherigen Fassung sowie die durch Absatz 1 aufgehobenen Vorschriften anzuwenden."

6. **Zu Artikel 5** (Inkrafttreten)

   In Artikel 5 werden die Worte „1. Januar 1979" durch die Worte „1. Juli 1979" ersetzt.

II.

Redaktionelle Berichtigungen

1. In Artikel 3 Nr. 4 Buchstabe c (§ 36 Abs. 1 Nr. 1 a GvKostG) wird am Ende der Nummer 1 a das Komma durch ein Semikolon ersetzt.

2. In Artikel 3 Nr. 6 (Änderung der Abgabenordnung) werden eingangs die Worte „geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Februar 1978 (BGBl. I S. 333)" durch die Worte „zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1645)" ersetzt.